Walk on the Edge

Erste deutschsprachige Taito in Romanlänge

Von Yamato_

Prolog: Prolog

Author's Note: Tja, was soll ich machen, ich hab' zur Zeit ein ziemlich heftiges Digimon Revival und so hab' ich die Story nach sieben Jahren Pause wieder ausgegraben. In den nächsten Tagen werd' ich anfangen, die alten Kapitel zu überarbeiten und dann auch den achten Teil posten, sobald er fertig ist. (bin grad bei unserm allseits geliebten Jureimon) An den ersten sieben Kapiteln wird sich nicht viel ändern, ich muß nur noch mal drübergehen, um zu formatieren und dafür zu sorgen, daß alle Didschi-Namen, Attacken und japanischen Anreden stimmen.

Ich hab' euch immer versprochen, dass ich WOTE irgendwann zu Ende schreibe. Ihr habt doch nicht etwa daran gezweifelt?

Disclaimer: Die Didschis und Erabareta Kodomo gehören nicht mir, sondern Bandai und Toei Animation. Ich leihe sie mir nur aus, und gebe sie (hoffentlich unbeschädigt) wieder zurück. Dies ist eine Fanfiction und ich mache keinen Profit damit. Die verwendeten Bilder stammen allesamt von der wunderbaren Digimonseite DigimonSpirit: (www.digimonspirit.net). Check it out, digidestined!

Autor: Yamato

Titel: Walk on the Edge

Rating: PG-13 für die gesamte Story

Summary: Japan 1999. Sieben Kinder werden durch ein seltsames Dimensionstor gerissen. Eine unbekannte Welt. Feindselige Digimon. Und – ein nervtötender Anführer ohne Verstand, dafür aber mit einer großen Klappe und 'ner albernen Taucherbrille auf seiner Vogelnestfrisur. Hat dem noch nie einer gesagt, dass Taucherbrillen die Blutzufuhr zum Gehirn abschneiden?

Diese Story erzählt die Abenteuer von Yamato, dem coolsten aller Digiritter, sie dreht sich aber auch um Taichi, Sora, Jou, Mimi, Koushirou, Takeru und Hikari. Sie spielt während Digimon Adventure, der ersten Digimon-Serie, und enthält Spoiler für diese.

Archive: Ähnlich wie für *Amicus Draconis*, hab' ich jetzt auch für *Walk on the Edge* einen kleinen Schrein in meinem LJ angelegt. (<http://yamato-ishida.livejournal.com/72604.html>) Dort gibt es die Story mit Bildern,

Hintergrundmaterial und kleinen Spoilern für noch nicht gepostete Folgen.

Widmung: Für alle Digimon-Fans und ganz besonders für meinen Taichi, also known as Ryoko or Chisako. Du hast dem Digimon-Fandom eine Tür geöffnet, die niemals wieder verschlossen werden darf. Taito forever!

Fortsetzung: Walk on the Edge wird voraussichtlich dreizehn Teile haben:

Walk on the Edge Part 0 – Prolog

Walk on the Edge Part 01 – Atsui Kimochi (Leidenschaftliche Gefühle)

Walk on the Edge Part 02 – Hitori de (Allein)

Walk on the Edge Part 03 – Ookami no Uta (Wolfslied)

Walk on the Edge Part 04 – Nagareboshi ni negai wo (Ich wünsche auf eine Sternschnuppe)

Walk on the Edge Part 05 – Hikari to Kage (Licht und Schatten)

Walk on the Edge Part 06 – Kiseki wo shinjite (Glaub' fest an ein Wunder)

Walk on the Edge Part 07 – Hatsukoi (Erste Liebe)

Walk on the Edge Part 08 – Kokoro no Yami ni (In der Dunkelheit meines Herzens)

Walk on the Edge Part 09 – Jibun no Michi (Mein eigener Weg)

Walk on the Edge Part 10 – Ore to omae wa mo ichido (Du und ich – noch einmal)

Walk on the Edge Part 11 – Butterfly (Schmetterling)

Walk on the Edge Part 12 – Epilog

* * *

Prolog

Ich weiß genau, was du jetzt denkst, du fragst dich: Was will der Kerl eigentlich von mir?

Warum muß er mich hier mit lauter Blödsinn zutexten, der nichts mit mir und meinem Leben zu tun hat und mich außerdem einen Scheißdreck interessiert? Warum kann er sich nicht einfach verpissen und mich meinem Frust und meinem Selbstmitleid überlassen? Denn es ist sowieso alles wurscht, alle hassen mich und kein Mensch versteht meine Gefühle! Ich hab' einen miesen Charakter und kann andere immer nur verletzen und das Beste für alle wäre, ich würde mich hier und jetzt einfach in Luft auflösen.

Schlechte Karten, Kleiner, es kann noch sehr, sehr lange dauern bis die Welt wieder anders aussieht. Wen sich der Strudel aus Verzweiflung, Selbsthaß, und Schuldgefühlen einmal gekrallt hat, den läßt er nicht wieder los, sondern zieht ihn unerbittlich in die Tiefe. Da gibt's nur eins: Schwimmen, schwimmen, und nochmal schwimmen, auch wenn man dabei nicht vom Fleck kommt.

Kein Mensch versteht dich, hm? Sogar, wenn das wirklich stimmt, hast du immer noch dein Digimon. Das kann dir zwar in den meisten Fällen auch nicht viel helfen, schließlich sind die bösen Digimon immer viel größer und stärker als die Guten. Das nennt man dann das Gesetz der Serie.

Ob es dich verstehen kann, sei mal dahingestellt, auf alle Fälle aber wird es dir zuhören. Es wird niemals rumjammern, daß du ihm schon seit Ewigkeiten den gleichen Mist um die Ohren haust, es wird dich nicht auslachen, dir nichts vorwerfen, dich nicht mit wohlmeinenden Ratschlägen zutexten. Es ist einfach nur da und guckt dich aus seinen Kulleraugen an. Und dann weißt du, daß du nicht allein bist.

Kein Mensch wird dich jemals so bedingungslos lieben wie dein Digimon. Und das ist auch gut so, denn wenn du willst, daß andere dich lieben, mußt du erst mit dir selber klarkommen.

Ach, du willst überhaupt nicht, daß andere dich lieben? Woher kommt mir das nur so verdammt bekannt vor?

Muß sich eigentlich immer alles wiederholen? Irgendwie ist es schon verdammt unfair. Da rennen wir monatelang in der Digiwelt herum, schlagen uns mit Monstern, Gefahren und unseren vorpubertären Problemen herum und wozu das alles? Damit ihr dann ein paar Jahre später wieder genau das Gleiche tun könnt!

Niemand hat dich jemals gefragt, ob du ein Digiritter sein willst. Aber wir wurden auch nicht gefragt, sondern einfach mittenrein geschmissen und konnten zusehen, wie wir da wieder rauskommen. Und das war zeitweise verdammt mies, das kannst du mir glauben.

Du denkst, wir sind sowas wie Helden? Die strahlenden Digiritter, die allen Gefahren trotzen, das Böse aus dem EfeF heraus besiegen und der Digiwelt ewigen Frieden bringen. Weiter kannst du ja gar nicht daneben schießen!

Was waren wir schon? Ein Haufen blöder kleiner Kinder, die von einem Fettnäpfchen ins nächste gestolpert sind. Unsere Taten waren viel eher mit Dummheit besudelt als mit Rum.

Taichi, der sich als Anführer aufspielte und immer seinen Kopf durchsetzen wollte. Mimi, die verwöhnte Prinzessin, die ihre Freunde in den Kerker geworfen hat, Jou, der Angsthase, der sich am liebsten in der Erde verkrochen hätte, Sora, die immer alle lieben wollte und dabei jedem was vorgemacht hat.

Und darüber, was ich den Menschen, die ich liebe, alles angetan habe, darüber will ich gar nicht reden. Es gibt Dinge, die wir lieber verschweigen, wenn wir euch von unseren Abenteuern erzählen.

Oh, entschuldige, daß ich 'euch' gesagt habe, natürlich gehörst du nicht zu den anderen. Jetzt hätte ich doch beinah' vergessen, was du hier so verzweifelt versuchst, mir klarzumachen. Du hast einen miesen Charakter und kannst andere immer nur verletzen, und das Beste für alle wäre, du würdest dich hier und jetzt einfach in Luft

auflösen.

Du brauchst mir das Zeug nicht nochmal vorzubeten. Ich kann's auswendig. Jahrelange Übung! Du bist leider doch nicht der große Einzelfall für den du dich hältst.

Das ist jetzt ein ganz gemeiner Angriff auf dein Ego, gell?

Ich sag's ja immer wieder, wenn die Dunkelheit sich jemanden krallt, ist es ein langer und mühsamer Weg wieder ans Licht zu gekommen. Düstere Gedanken sind wie Mühlsteine, die einen wieder und wieder in die Tiefe ziehen. Selbst jetzt, nach drei Jahren, sind manche Erinnerungen für mich noch verdammt schmerzhaft und ich rede nicht gerne darüber.

Aber ich glaube, in diesem Fall muß ich es einfach tun, sonst wirst du bis an dein Lebensende glauben, du wärst schon mit einem Gen zum Bösessein auf diese Welt gekommen. Du wirst hier tatenlos rumhocken, deinem Didschi die Ohren volljammern und dich schließlich und endlich in deinem Selbstmitleid ersaufen.

Sorry, bin manchmal ein bisserl zynisch!

Und weil ja immer alles so kommt wie es kommen muß, wird die Digiwelt dann untergeh'n. Weil die anderen fünf Digiritter die Digiwelt natürlich nicht alleine retten können, weil man dazu nämlich immer alle Digiritter braucht. Wenn du etwas weniger pauken, und etwas mehr fernglotzen würdest, wüßtest du das. Selbst die Amis wissen das! Es ist das Power Ranger Prinzip! Der sechste Power Ranger muß immer die ersten zehn Folgen böse sein, das erhöht die Einschaltquoten!

Und weil ich schließlich nicht dran schuld sein will, daß die Digiwelt untergeht, erzähl' ich dir jetzt meine Geschichte.